



Vertreter der am Christian International Coordination Council beteiligten Kirchen gaben eine Erklärung zur Verfolgung von Christen in einer Reihe von Ländern ab



ХРИСТИАНСКИЙ МЕЖКОНФЕССИОНАЛЬНЫЙ КОНСУЛЬТАТИВНЫЙ КОМИТЕТ

Auf der Website des Christlichen Interreligiösen Beratungskomitees wurde eine **Erklärung** von Vertretern der am Komitee beteiligten Kirchen zur anhaltenden Verfolgung und Verletzung christlicher Rechte in verschiedenen Ländern veröffentlicht. Der vollständige Text der Erklärung folgt unten:

Wir, die Vertreter der Mitgliedskirchen des Christlichen Interreligiösen Beratungskomitees, der größten interchristlichen Vereinigung in der eurasischen Region, bringen unsere Besorgnis über die anhaltende Verfolgung und Verletzung der Rechte von Christen in einer Reihe von Ländern zum Ausdruck.

Als Jünger Christi bezeugen wir, dass die Berufung der christlichen Kirchen seit jeher darin besteht, Frieden und Liebe zu dienen. Versuche, Religion für politische Zwecke zu instrumentalisieren, führen unweigerlich zu Spaltung und gegenseitiger Feindseligkeit, was dem Wesen der christlichen Lehre diametral widerspricht.

Wir haben uns stets für die Rechte von Gläubigen und Kirchen in verschiedenen Ländern eingesetzt: für die Rechte orthodoxer Christen, Katholiken, evangelischer Baptisten, Christen evangelischen Glaubens und Adventisten. Heute sind wir besonders bestürzt über die Ereignisse in der Ukraine, Moldau, Estland, Armenien und anderen Ländern, wo Geistliche und Gläubige Verfolgung und Einschränkungen der Gewissensfreiheit ausgesetzt sind.

In der Ukraine wird weiterhin staatlicher Druck auf die ukrainisch-orthodoxe Kirche ausgeübt, mit dem

Ziel ihrer Liquidierung und vollständigen Zerstörung. Dies geht einher mit der Beschlagnahme von Kirchen, diskriminierenden Gesetzen und der Verfolgung von Klerus und Laien.

In Armenien nimmt der Druck auf die Armenische Apostolische Kirche in einem noch nie dagewesenen Ausmaß zu. Hierarchen werden verhaftet, und es werden Versuche unternommen, aus politischen Gründen in interne Angelegenheiten der Kirche einzugreifen.

In Estland geben die Verabschiedung eines Gesetzes über Kirchen und Gemeinden, das das innere Leben der estnisch-orthodoxen Kirche betrifft, sowie die Ausweisung des Metropoliten Eugenius von Tallinn und ganz Estland, die gegen die Grundsätze der Religionsfreiheit verstößt, Anlass zur Sorge.

In Moldau verschärfen sich die administrativen und gerichtlichen Maßnahmen gegen die Orthodoxe Kirche: Es laufen Verfahren zur Einziehung bereits zurückgegebenen Eigentums, gegen Geistliche und Laien, die ihre Kirchen verteidigen, werden Anklagen erhoben, und es wird über ein vollständiges Verbot der Kirche diskutiert. All dies droht, die moldauische Gesellschaft weiter zu spalten und zu destabilisieren.

In Solidarität mit unseren verfolgten und verleumdeten Brüdern und Schwestern beten wir für Frieden und Religionsfreiheit für alle Menschen guten Willens. Wir gedenken des Gebots des Erlösers, unsere Feinde zu lieben, die zu segnen, die uns fluchen, denen Gutes zu tun, die uns hassen, und für die zu beten, die uns misshandeln und verfolgen (Matthäus 5,44). Wir rufen die internationale Gemeinschaft auf, diesen Ereignissen Aufmerksamkeit zu schenken und sich für den Schutz der grundlegenden Menschenrechte und der Gewissensfreiheit einzusetzen.

Der Herr stärke seine Jünger, die Kummer und Prüfungen erdulden, und er schenke ihnen die Liebe Christi, Frieden und Gerechtigkeit in allen Ländern!

Die Erklärung wurde unterzeichnet von:

1. Metropolit Antonius von Wolokolamsk , Vorsitzender des Außenamtes des Moskauer Patriarchats, Ko-Vorsitzender des Internationalen Christlichen Koordinierungskomitees ;
2. O. J. Gontscharow
, Erster Stellvertretender Vorsitzender der Euro-Asiatischen Abteilung der Generalkonferenz der Siebenten-Tags-Adventisten, Ko-Vorsitzender des Internationalen Christlichen Koordinierungskomitees;
3. Erzbischof Jesras Nersisjan , Oberhaupt der Russischen und Neu-Nachitschewaner Diözese der Armenischen Apostolischen Kirche;
4. Metropolit Jewgeni von Tallinn und ganz Estland , Primas der Estnischen Orthodoxen Kirche;
5. Erzbischof Wladimir Proworow , Oberhaupt der Evangelisch-Lutherischen Kirche Russlands;
6. S. W. Rjachowski , Präsidierender Bischof der Russischen Vereinigten Union Evangelischer Christen (Pfingstler);
7. P. W. Mitskewitsch , Vorsitzender der Russischen Union Evangelischer Christen-Baptisten;
8. E.A. Grabovenko , Präsidierender Bischof der Russischen Kirche der Evangelischen Christen;
9. Bischof Ivan Laptev , Oberhaupt der Evangelisch-Lutherischen Kirche Ingrias;
10. Chorbischof Samano Odisho , Vertreter der Assyrischen Kirche des Ostens in Russland;
11. L.V. Kartavenko , Vorsitzender des Gesamtunionsbundes der Evangelischen Christen.